

## KURZ NOTIERT

## Rechtsausschuss

**KREIS BAD KREUZNACH.** Am Donnerstag, 25. Februar, findet von 8.50 bis 12.10 Uhr unter Vorsitz von Oberverwaltungspräsidentin Münzenberg in der Kreisverwaltung, Sitzungszimmer 107, eine öffentliche Sitzung des Rechtsausschusses statt. Zur Erörterung stehen Abgaben-, baurechtliche und ordnungsbehördliche Verfahren.

## Listenverkauf

**WINDESHEIM.** „KeMa's Wunsch e.V.“ veranstaltet am Sonntag, 13. März, ab 13 Uhr in der Römerberghalle einen Kindersachenbasar. Der Listenverkauf hierfür erfolgt am Donnerstag, 25. Februar, von 17 bis 18 Uhr an der Römerberghalle.

## Dickes lädt ein

**RÜDESHEIM.** Am Freitag, 26. Februar, besucht Bettina Dickes Rudesheim. Von 17.30 bis 19 Uhr haben alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, im Pavillon des Weingutes Welker-Emmerich (Nahestraße 15) bei Weck, Wurst und Wein mit der Landtagsabgeordneten und Vertretern der örtlichen CDU ins Gespräch zu kommen.

## Motorsport

**NEU-BAMBERG (kk).** Am Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung des MSC Rheinheische Schweiz im ADAC statt. Es geht um Berichte, die Entlastung des Vorstandes, die Ehrung von Jubilaren sowie Neuwahlen des Vorstandes.

## Mit Doris Ahnen

**WALDBÖCKELHEIM.** Am Freitag, 26. Februar, besucht Ministerin Doris Ahnen Waldböckelheim. Auf Einladung des Kandidaten für die Landtagswahl, Dr. Denis Alt (SPD), spricht Ahnen über das Thema „Erfolgsland Rheinland-Pfalz“. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Bürgerhaus, Kreuznacher Straße. Im Vorfeld besucht Doris Ahnen ab 17.15 Uhr das Unternehmen Getränkemaschinen Stroh GmbH, Jakob-Wickert-Straße 1.

## Bei Weißwurst

**HARGESHEIM.** Am Samstag, 27. Februar, ist Bettina Dickes von 11 bis 13 Uhr bei einem Weißwurstfrühstück vor dem Rewe-Markt in der Arthur-Rauner-Straße 1 zugegen. Die Landtagsabgeordnete sucht das Gespräch mit den Bürgern.

## Kindersachenbasar

**HACKENHEIM.** Am Samstag, 27. Februar, findet in der Rheinshessenhalle ein Selbstverkäufer-Basar statt. Einlass für Verkäufer ist ab 8.45 Uhr, Schwangere können bereits ab 9.30 Uhr einkaufen. Für alle anderen Besucher geht es um 10 Uhr los, Ende ist um 12 Uhr.

## Mit Berichten

**ROXHEIM.** Am Freitag, 11. März, findet um 19 Uhr im Gasthaus Hörning die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins statt. Der Vorstand und die Ratsfraktion berichten. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum Montag, 29. Februar, an den Vorsitzenden Michael Schaller zu richten.

## GLÜCKWUNSCH

**BIEBELSHEIM.** Katharina Rehm, Hauptstraße 17, zum 82. Geburtstag.  
**FEILBINGERT.** Stefan Dembinski, zum 88. Geburtstag.

## Schrauben und Büffeln für den Bachelor

**SANITÄRMECHANIKER** Unternehmer Norbert Ruths sieht duale Ausbildung des Nachwuchses als wertvolle Investition

Von Isabel Mittler

**LANGENLONSHEIM.** Zwei Ausbildungsplätze zum Anlagenmechaniker Heizung, Sanitär, Klima möchte Norbert Ruths, Geschäftsführender Gesellschafter der ESR-Bolender Haustechnik GmbH, nach den Sommerferien besetzen. „Handwerk will heute keiner mehr“, macht er deutlich, dass es in den zurückliegenden Jahren für ihn oft schwierig war, die Lehrstellen zu besetzen.

## MEINE CHANCE

30 Jahre gibt es den Handwerksbetrieb schon, zunächst kurze Zeit in Schweppenhausen, dann im Gewerbegebiet „An der Altnah“ in Langenlonsheim. Hier beschäftigt Ruths, selbst Elektromeister, heute 30 Mitarbeiter, darunter Elektriker, Installateure und sieben Auszubildende. Zwei davon absolvieren eine duale Ausbildung. Ohne die Aussicht auf ein Bachelor-Studium wären ESR-Bolender und David Werner wohl nicht zusammengekommen. Jetzt steht aber Ende des Jahres bereits die Gesellenprüfung für den 23-jährigen Binger an. In seiner Heimatstadt besuchte er die Realschule, legte später an der IGS Ingelheim die Hochschulreife ab. Trotz Abi wollte er immer schon etwas „mit den Händen arbeiten“. „Wenn ich nur im Büro sitzen müsste, bekäme ich die Krise“, sagt er. Bei einer üblicherweise dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Anlagenmechaniker wollte er es von Anfang an aber nicht belassen, das duale Studium



David Werner (li.) im Lager des Ausbildungsbetriebes „ESR-Bolender – Haustechnik mit Zukunft“ in Langenlonsheim mit seinem Chef, Geschäftsführer und Inhaber Norbert Ruths. Hier wird erforderliches Rohr-Material für den nächsten Auftrag ausgewählt. Foto: Isabel Mittler

war sein Ziel. „Wir machen das“, gab Norbert Ruths dem jungen Mann eine Zusage, auch wenn dieser einige Monate im Jahr im Betrieb fehlt und die Ausbildung vergleichsweise teuer für das Unternehmen ist. Für den 63-jährigen Chef aber eine absolut notwendige Investition in die Zukunft des Handwerks und in den eigenen Betrieb.

## Besuch der FH Bingen

Neben Werner gibt es einen zweiten Lehrling, dem der Betrieb dieses duale Ausbildungs-konstrukt mit Studium an der FH Bingen und dem Besuch der Berufsbildenden Schule I in Mainz ermöglicht. Die Anforderungen an den Berufsnachwuchs seien ohnehin enorm gestiegen, seit vor zwölf Jahren zwei Berufe zusammengelegt wurden: Gas- und Wasserinstallateur und Heizungsbauer verschmolzen. Deshalb wird vom Ausbilder von Bewerbern mindestens die Mittlere Reife gefordert. „Ohne diese ist es nicht mehr zu schaffen, die Jugendlichen sollten schon was auf dem

## ANLAGENMECHANIKER SANITÄR

► Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Badewannen, Duschcabinen und sonstige Sanitäranlagen ein und schließen diese an. Sie montieren Heizungssysteme, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Vor allem bei der Inbetriebnahme von Heizungsanlagen richten sie elektrische Baugruppen und

Komponenten für Steuerungs- und Regelungsvorgänge ein. Sie achten auf optimale Einstellwerte, um eine angemessene Wärmeleistung bei möglichst geringem Brennstoffverbrauch zu erreichen. Auch planen und installieren sie Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und binden sie in bestehende Anlagen ein. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen einwandfrei funktionieren. Sie beraten Kunden und weisen sie in die Bedienung der Geräte/Systeme ein.

► Trends: **Wettergesteuerte Heizung für den Privatkunden** (neue Heizsysteme beziehen Wetterdaten von Sensoren, aus dem Internet und von lokalen Wetterstationen und orientieren daran ihre Einstellungen) sowie **magnetische Kühltchnik**. Unternehmen entwickeln derzeit Prototypen für preisgünstige Magnetkühlungen. Statt der herkömmlichen Kompressortechnik, die mit umweltbelastenden Kältemitteln arbeitet, sollen fortan Magneten zur Kühlung verwendet werden.

Kasten haben“, sagt Ruths klar und deutlich. Bestätigt werden die hohen Anforderungen von Denis Werner, der im familiären Umfeld von Bankern, Lehrern und Ärzten zuhause ist. Für den Blaumann ist er sich aber nicht zu schade. Aber er spricht auch von Tagen, an denen er 16 Stunden über den Büchern brütet, um sich auf die Klausuren vorzubereiten. Ausgleich findet er im Fitnessstudio

und beim Abschalten mit Freunden. Dass Denis Werner technikaffin ist, hatte er bereits während der Schulzeit bei der Auswahl seiner Praktikumsstellen bewiesen: Geschnuppert wurde mal in die Welt des Mechatronikers bei Mercedes oder in die des Informatikers bei Bohringer. Firmen wie Boehringer sind es auch, die zum festen Kundentamm von Norbert Ruths gehören. Praktisch: im

wachsenden Industriegebiet direkt vor der Haustüre gibt es ebenfalls treue Auftraggeber. Bei ihnen geht es unter anderem darum, die Haustechnik zu warten, in größeren Industriehallen Gasleitungen unterhalb der Decken zu verlegen, und natürlich, heben Chef und Nachwuchskraft hervor, wird immer noch die ganz normale Abwasserleitung verlegt. In den Privathaushalten werden alle

möglichen Arbeiten bewerkstelligt, egal ob Gas, Öl oder modernste Regelungstechnik für unterschiedlichste Energiequellen zur Anwendung kommen. Auftraggeber gibt es bis in die Rhein-Main-Region und Wiesbaden, auch kommunale Auftraggeber schätzen die Kompetenzen des Langenlonsheimer Handwerksbetriebes und seiner Beschäftigten.

Nach fünf Jahren und abgeschlossenem Bachelorstudium wird sich David Werner voraussichtlich Mitte 2018 „Ingenieur für Versorgungstechnik/Energie- und Prozesstechnik“ nennen dürfen. Bis dahin heißt es Industriemaschinen warten, Schieber austauschen, Gasleitungen verlegen oder ganze Laboreinheiten einbauen. In Altbauten werden vom Team Bäder saniert („Nach wie vor ein hochaktuelles Thema“, wirft der Chef ein), in Neubaugebieten oder modernisierten Bestandsgebäuden werden Solaranlagen installiert (dieser Bereich stagniert), und Kesselhäuser werden überwacht.

## Bestmögliche Zufriedenheit

David Werner kommt dann ins Spiel, wenn Meister und Ingenieure die Planung für einen Auftrag durchgeführt haben. Das fängt bei der Einrichtung der Baustelle und dem Bestücken des Firmenbusses mit den erforderlichen Materialien an. Um zu wissen, was dazu gehört, geht es auch mal ins Lager, wo es Rohre und Leitungen in zig Ausführungen und Durchmessern gibt. „Und dann legt man los. Wichtig dabei ist: Den Kunden bestmöglich zufriedenzustellen“, sagt David Werner. Vor Ort wird dem dann auch genau zugehört: In welcher Höhe soll das Waschbecken angebracht werden? Kann man im Heizraum ausreichend Platz schaffen, um dort auch die Waschmaschine stellen zu können?

Alles in allem kann Werner andere junge Menschen nur animieren, den Beruf mal näher unter die Lupe zu nehmen. „Er ist vielseitig, man kann sich viel Wissen aneignen.“ Und dann weist der Binger noch auf eines hin: „Zimmerlich sollte man nicht sein. Denn am Ende eines Tages kann man auch mal mit beiden Füßen im Dreck stehen.“ Der Chef hatte da noch ein deftigeres Wort parat ...

## „Engagierte Musiker sind unser Kapital“

**SOONWALDORCHESTER** Spabrücker Verein zeichnet verdiente Mitglieder aus / Nadeln in Gold und Silber



Das Soonwaldorchester Spabrücken zeichnete treue Mitglieder aus. Auf unserem Bild sind die Ehrenmitglieder Fritz-Walter Mosmann (2.v.l.), Michael Zimmermann (4.v.l.), Heinz-Jürgen Zimmermann (6.v.l.) und Werner Fröhlich (r.) sowie Dirigent Arno Gillmann (l.) und Vorsitzender Reinhard Peitz (3.v.r.). Foto: Christine Jäckel

Jahre eine Ehrung des Landesmusikverbandes. Das silberne Ehrenzeichen des Landesmusikverbandes für 20 Jahre erhielt Rudolf Thilmann. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Norbert Albrecht,

Heike Dilly, Christina Fröhlich, Arno Gillmann, Ulrike Grünwald, Karl Nonnenmacher und Angelika Zimmermann mit einer Ehrennadel ausgezeichnet. Beisitzer Norbert Antweiler

und Vorsitzender Reinhard Peitz führten noch schnell einen Beschluss der Mitgliederversammlung herbei. Damit sind Werner Fröhlich, Michael Zimmermann, Fritz-Walter Mosmann und Heinz-Jürgen

Zimmermann ab sofort Ehrenmitglieder des Musikvereins. Mit einer Ehrennadel in Gold dankte man Hubert Burski, Ottmar Georg und Werner Fröhlich für 50 Jahre Engagement im Musikverein.

## AUF EINEN BLICK

## Vereine kochen für Klöckner und Gäste

**PFAFFEN-SCHWABENHEIM** (red). Die heimische Abgeordnete und Spitzenkandidatin der CDU für das Amt der Ministerpräsidentin, Julia Klöckner, in entspannter Runde treffen, mit ihr ins Gespräch kommen und im Vorfeld der Landtagswahl am 13. März mehr über sie und ihre Ideen und Vorstellungen für Rheinland-Pfalz erfahren: All das geht, beim „Frühstück mit Julia“, zu dem der CDU-Gemeindeverband Bad Kreuznach-Land unter Vorsitz von Sabine Espenschied alle Bürgerinnen und Bürger einlädt. Und zwar am Samstag, 5. März, um 8.30 Uhr in die Gemeindehalle. Die Gäste erwartet Kulinarisches aus der Region, zubereitet von Mitgliedern der verschiedenen Ortsvereine.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Sabine Espenschied gebeten: telefonisch unter 06703-960470, oder per E-Mail an sabine.espenschied@arcor.de.